



# KREIS LÄUFER

| 21

ZUHAUSE UM HILDESHEIM / NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN



kwg



# Inhalt

---

## 1 Vorwort

## 2 Bauen in Windeseile

- 2 Kleines Wunder in Sarstedt
- 4 Fertig in vier Tagen
- 6 Bäder vom Fließband
- 8 Freude bei Neu-Mietern

## 10 Praktische Hilfen

- 10 Gegen die Werbeflut
- 10 Gut Kontakt halten
- 12 Luftreiniger angeschafft
- 14 kwg erzeugt selbst Strom

## 16 kwg: Zur Person

- 16 Niklas Ranke
- 17 Maximilian Mause
- 18 Linea Ohlmann
- 19 Sophia Celina Schmidt,  
Carolin Schliebaum,  
Michaela Knoll

## 20 Aktuelles: kwg im Überblick

- 20 Algermissen, Hildesheim Ostend
- 21 Holle

## 22 Service

- 22 Service | Mieter werben Mieter
- 24 Service | Die Karte
- 25 Service | Unsere Kartenpartner
- 26 Service | Unsere Ansprechpartner
- 28 Impressum

Matthias Kaufmann  
kwg-Geschäftsführer



# Guten Tag liebe Leserinnen, liebe Leser!

Schon über ein Jahr zieht uns die Corona-Krise in ihren Bann. Sie zeigt uns zugleich, wie wichtig in schwierigen Zeiten gutes und sicheres Wohnen ist.

Das ist unser Thema: gutes und sicheres Wohnen. Daran arbeiten wir für Sie. Und wir lernen dazu. Etwa, dass der Neubau von Wohnungen neben dem Bewirtschaften, Unterhalten und Modernisieren unseres Wohnungsbestandes immer mehr an Bedeutung gewinnt. Überall fehlen kleine und barrierefreie Wohnungen, mit denen wir den gesellschaftlichen Veränderungen und den damit einhergehenden Anforderungen des Wohnungsmarktes begegnen müssen. Nur mit einer Kombination aus Modernisierung und Neubau können wir dafür sorgen, dass unsere Region Hildesheim ein attraktiver und begehrter Wohnstandort bleibt.

Doch leider hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Voraussetzungen für den Neubau immer schwieriger werden. Natürlich sind erhöhte Anforderungen an die Wärmedämmung, eine bessere Energieeffizienz und die Barrierefreiheit sehr sinnvolle Maßnahmen. Aber leider führen sie auch dazu, dass Bauen immer teurer wird. Dazu kommen eine gut laufende Baukonjunktur und knappe und dadurch immer teurere Grundstückspreise. Nicht nur Baukosten, die deutlich stärker steigen als die allgemeine Preissteigerungsrate, sondern auch die terminliche Umsetzung wird immer schwieriger. Aufwendige Bauleitplanverfahren und Nachbarschaftsbeschwerden, z.B. aufgrund des befürchteten Lärms bei den Bauarbeiten sorgen dafür, dass die Termine kaum noch zu kalkulieren sind. Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass die dringend benötigte Willkommenskultur für Bagger und Kran mit traditionellen Baumethoden immer schwieriger herzustellen ist. Denn die Schere zwischen steigenden Baukosten und günstigen Mieten klafft immer weiter auseinander.

Liebe Leserinnen und Leser, unser Auftrag ist die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung, also auch für Sie. Diesen Auftrag nehmen wir als kwg Hildesheim sehr ernst und ich persönlich besonders. Um diesen Auftrag aber erfüllen zu können, muss das Bauen beherrschbar bleiben.

In diesem Heft möchten wir Ihnen zeigen, wie es gelingen kann, die Themen Bezahlbarkeit und Qualität auch zu Ihrem Vorteil unter einen Hut zu bringen.

Beispiel Sarstedt: Mit dem Neubau dort ist die kwg Hildesheim das erste Wohnungsunternehmen in Niedersachsen, das auf Basis des Wettbewerbs unseres Bundesverbandes „gdw“ ein Bauvorhaben umsetzt. Für uns war das echtes Neuland, aber lesen Sie selbst. Eines aber darf ich Ihnen bereits jetzt verraten: Wir werden dieses Vorhaben wiederholen, denn der Aufwand lohnt sich erst im nächsten Bau dieser neuen Art.

Aber auch das „normale“ Bauen bietet Möglichkeiten zur Elementierung. Mit unserem Beitrag zum Thema Fertigbäder möchten wir Ihnen gern eine andere Facette des modularen Bauens nahebringen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken und freue mich sehr auf Ihre Reaktionen.

Bleiben Sie gesund und Ihrer kwg Hildesheim gewogen. 

Herzlichst

# Kurze Bauzeit – kleines Wunder

KWG-GESCHÄFTSFÜHRER MATTHIAS KAUFMANN ÜBER DEN BESONDEREN NEUBAU IN SARSTEDT

Herr Kaufmann, wirkte der große Neubau an der Sarstedter Friedrich-Ebert-Straße nicht wie ein kleines Wunder?

**Matthias Kaufmann:** In der Tat wunderten sich viele, auch Nachbarn und Außenstehende. Nachdem das Fundament fertig war, konnten wir beginnen, die insgesamt 16 Wohnungen aufzubauen. Das Haus sollte dreigeschossig werden und wir starteten am 7. Juli. Das war ein Dienstag. Fertig war alles am Freitag, nur vier Tage später. Für uns als kwg war es der erste größere Neubau in Modul-Bauweise.

Wie lief das genau?

**Matthias Kaufmann:** Baulücken zu bebauen ist nicht einfach, aber wichtig. Gerade wir, als kommunales Wohnungsbauunternehmen, wollen mithelfen, den Flächenverbrauch einzudämmen. Also füllen wir innerörtliche Baulücken. Klar kurzfristig gedacht wäre es einfacher, auf die „grüne Wiese“ zu gehen.

Aber eignen sich Baulücken überhaupt für diese Modul-Bauweise?

**Matthias Kaufmann:** Ja, zum Beispiel wegen der Bauzeit. Wenn zwischen erstem Spatenstich und erstem Mieterbezug nur ein halbes Jahr liegt, ist das für alle Seiten von Vorteil, besonders für die Umgebung und direkte Nachbarn.

Erzielt denn die kwg am Ende nicht nur deutliche Zeit-, sondern auch benennbare Kostenvorteile, die durch die serielle Bauweise erwirtschaftet werden können?

**Matthias Kaufmann:** Dieser Eindruck könnte sich einstellen, tritt aber eher nicht ein. Jedenfalls nicht beim ersten Projekt. Wir als kwg bauen ja sehr viel, wir sind an vielen Orten in Stadt und Kreis Hildesheim aktiv und verwirklichen dort unterschiedliche Projekte. Alle unsere Zahlen sagen, dass die Kosten im seriellen, wie im konventionellen Bau ähnlich sind. Baut man jedoch ein Serien-Haus mehrfach, stellen sich klare Kostenvorteile ein.



7. Juli 2020



7. Juli 2020



7. Juli 2020

### Sind wir dann nicht beim ungeliebten Plattenbau?

**Matthias Kaufmann:** Ganz und gar nicht. Serielles Bauen heute bringt sogar Vorteile. Die Teile werden in Fabriken gefertigt. Da regnet es nicht, keiner muss über Kopf oder auf den Knien arbeiten. Wir vermeiden Kälte- und Schallbrücken. Alles wird klimafreundlicher und energieeffizienter. Vor allem aber: Auch das in Sarstedt seriell gebaute Haus ist von außen nicht von einem konventionell errichteten zu unterscheiden.

Es heißt, im Modul-Bau seien die langfristigen Kosten etwa für Wartungen oder Reparaturen günstiger.

Wie stark ist der Kostendruck, dass jetzt auch die kwg ins modulare Bauen einsteigt?

**Matthias Kaufmann:** Unser Auftrag heißt, Wohnraum für breite Schichten unserer Bevölkerung bereit zu stellen. Damit wir das schaffen, brauchen wir niedrige Baukosten. Jeder weiß, dass Bauen teurer wird. Bessere Isolierungen gegen Kälte und Schall sind gut, treiben aber die Kosten in die Höhe. Nur bei den Mieten geht das nicht. Also müssen wir uns etwas einfallen lassen.

### Und die Lösung ist der Modul-Bau?

**Matthias Kaufmann:** Jedenfalls stimmt diese Richtung. Es gibt kurze Bauzeiten, sichere Kosten, hervorragende Qualität. Aber es ist noch Neuland. Vieles wird die kwg noch konventionell bauen. 

kwg-Projektleiter  
Stefan Mai  
besichtigt Anfang  
August 2020 das  
frisch versiegelte Dach  
des Neubaus.



8. Juli 2020



9. Juli 2020



10. Juli 2020

# Überall Vorteile durch modulares Bauen

## SARSTEDTER DREIGESCHOSSIGES WOHNHAUS IN VIER TAGEN AUFGEBAUT

**R**ekordverdächtige Bauzeit? Christoph Zielinski gibt sich gelassen, denn alles sei wie geplant gelaufen. „Genau das ist ja unser Versprechen an den Bauherren“, sagt der Bereichsleiter Geschosswohnungsbau der ALHO Systembau GmbH in Friesenhagen. „Der Eindruck vom kleinen Sarstedter Bauwunder entstand eigentlich nur deswegen, weil wir das ganze dreigeschossige Wohnhaus in nur vier Tagen komplett aufgebaut haben.“ Im Auftrag der kwg hatte die Firma aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz das große Haus mit seinen 16 Wohnungen an der Friedrich-Ebert-Straße gebaut. Es war das erste Großprojekt der kwg, das in modularer Bauweise erstellt wurde.

An einem Montag im Juli fuhren die Tieflader in der Hildesheimer Straße vor, voll beladen mit über zwölf Meter langen Modu-

len für den Neubau. „Die Module sind zu 70 Prozent vorgefertigt, die Bäder zu 100 Prozent“, sagt Zielinski. Deswegen kann alles auch so schnell gehen.

Der Prokurist unterstreicht die vorteilhafte Produktion der vorgefertigten Wohnungen vor allem für künftige Mieter: „Durch witterungsunabhängige Fertigung und kurze Montagezeit auf der Baustelle erreichen wir mit unserem Modulbau ein hohes Qualitätsniveau und Baufeuchte ist dadurch für uns ein Fremdwort. Mit unseren im Werk vorgefertigten, dreidimensionalen Modulen erstellen wir einen komplett geschlossenen Rohbau. Daher gibt es für uns auch im Winter generell während der gesamten Bauphase nie schlechtes Wetter, in den Rohbau konnte es weder rein regnen, noch hatten wir Probleme mit Frost.“



29. Juli 2020



12. August 2020



27. Oktober 2020

Zielinski verweist auf die 30.000 Quadratmeter große Fertigungshalle des ALHO-Hauptwerks in Friesenhagen, in der die Wohnungen bis zur Transportreife hergestellt werden. Jedes Fenster, jede Tür werde mit entsprechenden Hebevorrichtungen schon in der Raumfabrik entsprechend eingebaut, die auf herkömmlichen Baustellen zumeist unter körperlicher Höchstbelastung montiert werden. „Durch die Einhaltung des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erreichen wir eine optimale Kälte- und Wärmeisolierung“, sagt Zielinski und fügt an, dass die neuen Wohnungen schon wenige Tage nach ihrem Aufbau beheizt werden können. Für Mieter schaffe das beste Startbedingungen.

Aber auch für die Umgebung rund um den Sarstedter Neubau bringe diese Art des modularen Bauens viele Vorteile. „Wir waren eine sehr emissionsarme Baustelle“, zieht Zielinski Bilanz. Wo sonst Lärm und Schmutz von Betonmischern, Steinsägen

oder Schlagbohrern herrscht, wo über Monate Handwerker hin- und herfahren, sei im Modulbau bereits alles nach vier Monaten Bauzeit fertig und damit um 70 Prozent schneller als bei anderen Bauweisen. Zielinski: „Das ist eben der Vorteil unserer kompakten Bauweise.“

Zum Schluss zählt Zielinski noch Vorteile für den Bauherrn auf: „Für alle unsere Leistungen gibt es nicht nur einen Festpreis, sondern auch einen sicheren Fertigstellungstermin.“ Das erleichtere der kwg die Ansprache künftiger Mieter. Zielinski: „Diese Planungssicherheit hilft allen, auch Mietern, die den Umzug zur kwg mit einem verlässlichen Einzugsstermin ordentlich organisieren können.“

### „Sicherheit hilft allen, auch den Mietern“

Die Frage, was denn hinter der Firmenabkürzung ALHO stehe, beantwortet Christoph Zielinski mit dem Hinweis auf Firmengründer Albert Holschbach, der nach wie vor im Familienunternehmen aktiv ist. 



25. November 2020



15. Februar 2021



24. Februar 2021



Am fertig gefliesten Bad prüft Felix Sukop, links, Sven Hirschs Vorgaben.

# Fertigbäder mit vielen Vorteilen

## BESUCH IN DER HILDESHEIMER FIRMA IBROBAU

**S**ven Hirsch warnt vor falschen Erwartungen. „Bäder werden zu meist unterschätzt, sie sind anspruchsvoll zu bauen und werden oft teurer als gedacht.“ Der Hildesheimer Architekt, gerade in der Bavenstedter Firma Ibro-Bau GmbH unterwegs, weiß wovon er spricht. Denn für die kwg besichtigt Sven Hirsch den Baufortschritt der 156 Fertigbäder, die die kwg für das Bauprojekt im neuen Hildesheimer Ostend bestellt hat. Dabei geht es in dem Wohnquartier um

44 Mietwohnungen, um eine Tagespflege und 24 Seniorenappartements sowie 28 Eigentumswohnungen. Baubeginn war Dezember 2020, die Fertigstellung ist voraussichtlich der Februar 2023. „Bis zu sieben verschiedene Gewerke sind nötig, um so ein Bad zu bauen“, zählt Hirsch auf. Verzögerungen und deutliche Kostensteigerungen seien da keine Seltenheit. „Nicht bei uns“, entgegnet Felix Sukop. Der gelernte Elektriker und Wirtschaftsingenieur ist Geschäftsfüh-

rer und Eigentümer der IBROBAU, die sein Vater 1988 gegründet und ihm ab 2014 Zug um Zug übergeben hat. Sukop zeigt Hirsch den Fußboden eines Fertigbades, der schon voll verfließt ist und 320 Kilogramm wiegt. Auch der mittige Abfluss mitsamt leicht abgesenkten Innenteil ist schon fertig eingebaut. „Schlechtes Wetter gibt es bei uns nicht, hier arbeiten alle in der warmen Werkhalle“, sagt Sukop. Über Deckenkräne werden fertig geflieste Wände zugeführt, an deren Rückseiten die zahlreichen Anschlüsse montiert sind: Warm- und Kaltwasser, Zu- und Abflüsse, alles miteinander verbunden, damit das Wasser immer zirkulieren kann. „So stellen wir sicher, dass das Wasser nicht zu lange in den Leitungen steht, sondern immer frisch zum Verbraucher kommt“, erklärt Sukop.

Eine besondere Herausforderung bei der Fertigbauweise von Bädern ist, dass der Bauherr alle Entscheidungen sehr früh zu treffen hat, zu-



meist sogar schon dann, wenn mit dem späteren Haus, für das die Bäder bestimmt sind, noch gar nicht angefangen wurde. „Am besten, wir bauen vorab ein Musterbad“, wünscht sich Sukop. Dann können sich Bauherr und Architekt alles vorher genau anschauen: die Lage von Steckdosen, die Höhe von Waschtisch und WC, wo hängt der Spiegel und so weiter. Alles könnte dann vorab auf den Zentimeter genau schon abgestimmt sein.

„Entscheidend aber ist zweierlei“, stellt Architekt Hirsch fest. Er verweist auf die große Qualität dieser so entstehenden Bäder und auf den enormen Zeitvorteil gegenüber konventionell gebauten Bädern. Hirsch: „Steht der Rohbau, rollt die Firma IBROBAU die neuen rund zwei Tonnen schweren und komplett fertigen Bäder einfach in die einzelnen Etagen.“ Für Sven Hirsch bringt diese Bauweise für Mieter und Bauherren große Vorteile mit sich. ◉

---

Fertigbäder brauchen die enge Abstimmung zwischen Planen und Bauen.



**THIEMT**  
BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI  
[www.thiemt-bau.de](http://www.thiemt-bau.de)

**Gerüstbau  
Malerarbeiten  
WDVS**

[www.habekost.de](http://www.habekost.de)

**Betoninstandsetzung  
Schadstoffsanierung  
Vorhangfassaden**



# Neumieter bewerten neues Haus

---

DAS VORGELAGERTE TREPPENHAUS ERWEIST SICH BEI DER VERMIETUNG ALS KLARER PLUSPUNKT



---

kwg-Mitarbeiter Philipp Herrmann  
sieht viele Vorteile beim  
Vermieten im Neubau.

**D**ass eine Neubauwohnung in der Friedrich-Ebert-Straße angeboten wird, diese Anzeige fand Jan-Frederic Jüttner im Internet. Weil er schon einmal in einer kwg-Wohnung gewohnt hatte und kwg-Mitarbeiter Philipp Herrmann noch kannte, rief er gleich im dortigen Kundencenter in der Lönsstraße an. Die Besichtigung verlief erfolgreich, fix war der Mietvertrag unterschrieben.

„Das vorgelagerte Treppenhaus hat mir gleich gefallen“, sagt der Planungs- und Projektingenieur für technische Gebäudeausrüstung. Zwar seien außenliegende Flure aus seiner Sicht gewöhnungsbedürftig, aber eben sehr praktisch. Es gebe vor der eigenen Tür wenig Geräusche, und abends sehe es beleuchtet gut

aus. Der große Balkon gefalle ihm ebenso wie die zentrale Lage des Hauses in der Stadt. Der Bahnhof, sowie die Innenstadt sind fußläufig erreichbar. Der Parkplatz direkt am Haus sei auch ein Vorteil. Die Innenausstattung sei funktional, die Fußböden gefielen ihm gut.

Dass das ganze Haus in modularer Bauweise errichtet wurde, wisse er, aber das falle doch gar nicht auf: „Als Bewohner nimmt man das nicht wahr.“ Heizung und Schallisolierung bekommen bei ihm ebenfalls gute Noten. Weil er als Radfahrer und Wassersportler eine Menge Gerätschaften unterzustellen hat, könnte er noch mehr Abstellraum gebrauchen. ●

## Gödringer Bürger ist jetzt Neu-Sarstedter



CHRISTOPHER MÜLLER\*: „ICH WOLLTE EBENERDIG UND ZENTRAL WOHNEN“

**K**ürzlich hatte er seinen runden Geburtstag, jetzt ist er wieder dabei, seiner neuen Wohnung den letzten Schliff zu geben. „Ich habe Gödringen verlassen, weil ich künftig ebenerdig und näher an der Stadtbahn wohnen wollte“, sagt der Mann, der in seiner Freizeit gern mit dem Rad unterwegs ist und in einem Verein Kraftsport betreibt.

Als er den Neubau in der Friedrich-Ebert-Straße fand, habe ihm die gute Lage zur Stadt von Anfang an gefallen. „Die ist super“, legt er sich fest. Auch die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, dem Hausarzt

und einer Apotheke sowie der Bank seien wichtige Pluspunkte für ihn gewesen, Sarstedter Neubürger geworden zu sein.

Aber auch innen gefällt ihm seine neue Wohnung. „Hier ist es sehr ruhig, die Wände sind gut gedämmt, man hört kaum etwas“, zieht er eine erste Bilanz. Aber er wolle sich erst einmal richtig hier erleben, sagt er und vertraut aber darauf, dass ihm das gut gelingen werde: „Allein mit der schön großen Terrasse bin ich schon jetzt sehr zufrieden.“ ●

\*) Name von der Redaktion geändert

# Nur ein klares Nein am eigenen Briefkasten hilft gegen Werbeflut

WIE MIT SPEZIELLEN AUFKLEBERN UNERWÜNSCHTE WERBEPOST VERHINDERT WERDEN KANN

**D**as kennen viele: Wer zur gewohnten Zeit zum Briefkasten geht, um nach der Post zu schauen, findet das Fach zwar komplett vollgestopft, aber eigene Briefe sind nicht dabei. Dafür quillt der Kasten mit einzelnen Prospekten über, die für dies und jenes werben. Aber vor allem sind es diese dicken, meist in Plastik eingeschweißten Sammelprospekte, die den Briefkasten zum Bersten bringen. „Viele Menschen sind davon genervt, und auch die Umwelt leidet, da Prospekte, Briefe und Flyer oftmals ungelesen im Altpapier landen“, sagt Heike Münnig, Haus- und Mieterbetreuerin der kwg. Wer also keine ungewünschte Werbepost mehr erhalten möchte, kann den speziellen Aufkleber noch heute auf seinen Briefkasten kleben. „Einfach den Aufkleber hier abziehen und gut sichtbar auf den eigenen Briefkasten kleben“ Wichtig ist, dass so ein Aufkleber mit dem Schriftzug „Bitte keine Werbe-Prospekte und Anzeigenblätter“ nicht an der Haustür oder irgendwo an der Hauswand angebracht wird. „Klebt so ein Schriftzug nur allgemein am Haus, sind Zusteller dazu angehalten, solche Werbeverweigerung nicht zu beachten“, ergänzt Heike Münnig. Es zähle wirklich nur, was direkt am Briefkasten steht. Heike Münnig: „Nur mit Aufklebern am Briefkasten können wir gemeinsam auf die Planer bei der Post einwirken und die enorm hohen Stückzahlen für die einzelnen Stadtbezirke reduzieren.“

Sollte die Briefkastenanlage allerdings solche Hinweise schon haben, sei das zusätzliche Aufkleben nicht nötig, ergänzt Heike Münnig. Dass jede einzelne Person wirklich zu mehr Umweltschutz beitragen kann, macht Heike Münnig mit dem Hinweis deutlich, dass allein in Deutschland pro Jahr 1,2 Milliarden Kilo Werbepost verteilt werde. An jeden Haushalt gehen 33 Kilo. Für die Herstellung werden mehr als 40 Milliarden Liter Wasser benötigt und nicht zuletzt sind viele Werbesendungen in Plastik verpackt, das separat entsorgt und recycelt werden muss. Heike Münnig: „Werbung mit dem Gießkannenprinzip zu verteilen ist ein Konzept von gestern, doch ein kleiner Aufkleber kann viel bewirken.“ ◉

## Kontaktdaten:

Sie haben eine neue Handynummer oder eine neue E-Mail-Adresse: Teilen Sie uns bitte Ihre aktuellen Kontaktdaten mit, gerne auch online, oder gleich hier über den QR-Code:



## Heike Münnigs praktischer Tipp:

Wenn Sie, liebe kwg-Mieterinnen und -Mieter, überflüssige Werbung nicht mehr bekommen möchten, lösen Sie einfach diesen Aufkleber hier vorsichtig aus dem „Kreisläufer“ ab und kleben ihn direkt und möglichst gerade auf den eigenen Briefkasten-Deckel.

Soll er dort sicher kleben bleiben, säubern Sie vorher den Deckel, damit der Aufkleber festen Halt findet.



Maske, Abstand, Hände:  
Axel Förster und Eva-Maria Rosin  
im Sarstedter kwg-Center.



## Wöchentlich zum Schnelltest

KWG-SICHERHEITSBEAUFTRAGTER AXEL FÖRSTER ÜBER CORONA MASSNAHMEN / UV-LUFTREINIGER ANGESCHAFFT

**A**ls die Zahlen durch die Decke gingen, veränderte Axel Förster seine Meinung. Im Rückblick auf den Beginn der Corona-Krise im März 2020 dachte er noch, das sei wie eine Grippe, nur etwas schlimmer. Doch das änderte sich mit den steigenden Zahlen stark. „Schon am 1. April 2020 hat unser Geschäftsführer Kaufmann einen Krisenstab gebildet“, berichtet Förster, der als kwg-Sicherheitsbeauftragter mit der Umsetzung beschlossener Maßnahmen betraut

worden ist. Mitarbeiter und Mieter der kwg zu schützen, stehe im Mittelpunkt aller Bemühungen. Förster verweist darauf, dass die kwg Vorgaben des Gesetzgebers und des Arbeitsschutzes in Abstimmung mit Geschäftsleitung und Betriebsrat umsetzt. „Was wir machen, ist in der Wohnungswirtschaft noch kein Standard“, erläutert Förster und schildert nicht ohne Stolz die Fülle von Handlungen. Zum Schutz aller seien zunächst Mund-Nasen-Schutz an die Mitar-

beiter verteilt und die kwg-Kundencenter für den Publikumsverkehr geschlossen worden. „Natürlich bleiben alle unsere Leistungen erhalten“, sagt Förster, aber möglichst nicht mehr im persönlichen Austausch. Natürlich sei es schade, nicht mal eben auf dem Weg zum Einkaufen bei der kwg reinzuschauen, so Förster. Aber das komme gewiss bald wieder. Wer jetzt etwa einen Mietvertrag persönlich abgeben möchte, könne das zwar weiterhin tun, aber nur nach Anmeldung und mit Übergabe auf Abstand. Melden Kunden technische Probleme, kümmern sich nach wie vor Hauswarte oder Techniker darum. „Müssen wir uns Schäden vor Ort in Wohnungen ansehen, erwarten wir, dass Mieter wie Handwerker Masken tragen und sich Corona konform verhalten“, so Förster. Größere Arbeiten, etwa geplante Badsanierungen oder Modernisierungen, würden durchgeführt, allerdings unter Einhaltung der Corona-Richtlinien. In der kwg selber herrsche Home-Office, das betreffe in Sarstedt 50 und in Hildesheim und Alfeld rund 75 Prozent der Mitarbeitenden. Der früher übliche Austausch zwischen den Kundencentern sei unterbunden worden. Förster: „Wir prüfen jeden Kontakt, ob der persönlich erfolgen muss.“ Gerade seien 200 neue FFP 2-Masken in der Belegschaft verteilt worden.

„Unser Krisenstab stimmt sich eng mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst und der Arbeitssicherheit ab“, erklärt Förster und fügt an, dass es trotz dieser Maßnahmen zu sechs Corona-Erkrankungen im Januar in der kwg gekommen sei. „Zum Glück sind alle wieder gesund, niemand musste ins Krankenhaus.“ Damit das möglichst so bleibt, unterziehen sich alle Mitarbeiter einmal wöchentlich einem Schnelltest. Er wird selbstverständlich von unserem Unternehmen bezahlt. Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, habe die kwg fünf Luftreiniger angeschafft. „Wir haben Geräte gewählt, die angesaugte Luft über ultraviolettes Licht führt“, erklärt Förster. Das töte sämtliche Viren und Bakterien ab, eine Technik, die auch an Flughäfen eingesetzt werde. Die neuen Geräte, je zwei in Hildesheim und in Sarstedt, eines in Alfeld, stünden im Empfangsbereich und in Besprechungszimmern. In einzelnen Büros nicht, weil dort ohnehin nur eine Person sitze. „Ich habe den Eindruck, unsere Belegschaft ist froh, dass wir den Corona-Schutz so wichtig nehmen“, meint Förster und verweist zusätzlich auf den kwg-Betriebsarzt, der für Rückfragen ansprechbar ist. 

---

Axel Förster mit dem neuen Luftreiniger, der Sicherheit für Kunden und Mitarbeitende bringt.





# kwg leitet eigene Energiewende ein

GEROLD SCHÄFER: „WIR GEWINNEN JETZT SELBER STROM“

**A**llein die vielen Sonnenstunden im vergangenen Februar haben gezeigt, dass die kwg mit ihrer Entscheidung auf dem richtigen Weg ist, mehr eigenen Strom zu erzeugen. „Auf dem Dach unseres Hildesheimer Verwaltungsbauwerks haben wir eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen“, berichtet Gerold Schäfer. Mit den insgesamt 66 Solarmodulen könnten bis zu 19 Kilowatt-Peak gewonnen werden, sagt der Leiter des kwg-Kundencenters Hildesheim. Schäfer: „Die Solarfläche auf unserem Dach umfasst mehr als 110 Quadratmeter.“

Die neue Anlage sei laut Schäfer so ausgelegt, dass der eigene Stromverbrauch in der Zentrale an der Kaiserstraße sowie das Aufladen der neuen kwg-Autos weitgehend daraus gespeist werden könne. Sollte mehr Strom als nötig gewonnen werden, etwa an Feiertagen oder Wochenenden, werde der an das Netz verkauft, fügt Schäfer an.

Unten im Innenhof der kwg-Zentrale parken die vier neuen Elektroautos der kwg vom Typ VW eUP, die sich dort wie schicke Models präsentieren. „Wir tanken Sonne“ steht auf allen

plakativ geschrieben. Sie ersetzen Altfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die bisher von Technikern oder für Wohnungsbesichtigungen in Stadt und Landkreis Hildesheim eingesetzt wurden. „Mit dem Sarstedter E-Auto haben wir jetzt fünf Autos komplett auf Strom umgestellt, außerdem gibt es zwei Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid Motor“, sagt Marc Thoma, der in der kwg auch für den Fuhrpark zuständig ist. Dass die neuen Autos mit eigenem Strom aufgeladen werden können, gehöre mit zur neuen ökologischen Strategie der Kreiswohnbaugesellschaft.

Ein weiteres Fahrzeug werde laut Thoma umweltfreundlich mit Erdgas betrieben. Dass die neuen E-Autos laut VW-Werksangaben bis zu 260 Kilometer Reichweite haben sollen, sei für die kwg-Zwecke ausreichend.

Für kwg-Geschäftsführer Matthias Kaufmann sind beide Investitionen weitere Schritte für mehr praktizierten Umweltschutz. Kaufmann wörtlich: „Für uns als kwg haben wir damit jetzt nach den Gebäuden auch bei der Mobilität die Energiewende eingeleitet.“ ◉

**kwg**  
Zuhause  
um Hildesheim



# „Die kwg in der Zeitung entdeckt“

WIE NIKLAS RANKE IN DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT KAM



## NIKLAS RANKE

Seit August 2020 bei der kwg beschäftigt

**Schule:** Abitur

**Interessen:** Freunde, Sport, Reisen

**Praktikum:** Kühn Sicherheit, kwg

**Herr Ranke, ab wann wussten Sie, dass Sie zur kwg gehen wollen?**

**Niklas Ranke:** In der Oberstufe wusste ich noch nicht, was ich nach dem Abi beruflich machen möchte. Klar war nur, es sollte eine Ausbildung sein sowohl im Büro als auch im Außendienst.

**Wie sind Sie auf die kwg gestoßen?**

**Niklas Ranke:** Immer wieder fand ich in der Zeitung Artikel über die kwg und deren vielfältiges Aufgabengebiet im gesamten Landkreis Hildesheim.

**Was hat Sie besonders interessiert?**

**Niklas Ranke:** Dass sie nicht nur Wohnungen vermietet, sondern auch Eigentum verwaltet und als Bauträger agiert.

**Und dann haben Sie sich direkt für die Ausbildung beworben?**

**Niklas Ranke:** Nicht ganz, zuerst machte ich in den Sommerferien 2019 ein freiwilliges Praktikum bei der kwg.

**Und dabei fingen Sie Feuer?**

**Niklas Ranke:** Ja. Ich lernte, was ein Immobilienkaufmann in einem kommunalen Wohnungsbauunternehmen zu tun hat, also Wohneigentumsverwaltung, Instandhaltung und Buchhaltung. Schnell wurde klar, dass in der kwg ein tolles Betriebsklima herrscht. So bewarb ich mich nach dem Abitur um einen Ausbildungsplatz und bekam ihn auch.

**Wie ist Ihre Zwischenbilanz bei der kwg?**

**Niklas Ranke:** Bis jetzt habe ich in den Kundencentern Alfeld und Hildesheim am Empfang und in der Instandhaltung gearbeitet. Einsicht in die Vermietung habe ich auch schon bekommen. Mich reizt die Arbeit mit Kunden und Geschäftspartnern, theoretisch im Büro und praktisch vor Ort. Mich haben die Kollegen super offen und freundlich aufgenommen, Aufgaben und Abläufe wurden mir sehr detailliert erklärt. 

# „Mein erstes Vorstellungsgespräch“

SCHON FRÜH STAND MAXIMILIAN MAUSES BERUFSWUNSCH FEST

## MAXIMILIAN MAUSE

Seit August 2020 bei der kwg beschäftigt

**Schule:** Fachabitur

**Interessen:** Musik und Fitness

Herr Mause, seit wann war Ihnen klar, dass Sie in die Immobilien-Branche gehen wollen?

**Maximilian Mause:** Schon seit der fünften Klasse wusste ich, dass ich später Immobilienkaufmann werden will.

Wodurch war dieser Wunsch entstanden?

**Maximilian Mause:** Über einen Zeitungsartikel bin ich auf die kwg gestoßen. Ich habe mich dann auf der Website etwas eingelesen. Danach dauerte es nicht mehr lange, bis ich mich dazu entschieden hatte, eine Bewerbung loszuschicken.

Wie war die Reaktion der kwg?

**Maximilian Mause:** Erfreulich. Ich wurde direkt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Waren Sie aufgeregt?

**Maximilian Mause:** Da dies mein allererstes Vorstellungsgespräch war, war ich durchaus etwas nervös. Diese Nervosität wurde mir jedoch mit Beginn des Gesprächs sofort genommen, da es wirklich sehr entspannt geführt wurde.

Offenbar haben Sie ja eine überzeugende Bewerbung abgegeben.

**Maximilian Mause:** Genau. Denn die Bestätigung, dass ich eine Ausbildung bei der kwg anfangen könne, kam ziemlich schnell. Diese habe ich wahrgenommen und bis heute nicht bereut.

Wagen Sie einen Blick in die Zukunft?

**Maximilian Mause:** Ja, denn langfristig möchte ich im Immobilienvertrieb arbeiten. ●



# „Gut auch in Corona-Zeiten“

KWG-JAHRESPRAKTIKANTIN LINEA OHLMANN ZIEHT ERSTE BILANZ



## LINEA OHLMANN

Seit September 2020 kwg-Jahrespraktikantin

**Schule:** Realschulabschluss

**Interessen:** Zeichnen, Erwerb der Fachhochschulreife

**Hobbys:** HipHop-Tanzen, Fitness, mit Freunden treffen

**Was mache ich nach meinem Realschulabschluss an der Albertus-Magnus-Schule?** Diese Frage stellte ich mir im Sommer 2020. Da ich noch nicht genau wusste, in welche berufliche Richtung ich mich orientieren soll, habe ich mich für die Fachoberschule entschieden, um neben dem schulischen Teil praktische Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Daher besuche ich seit August 2020 die Fachoberschule der Friedrich-List-Schule in Hildesheim, mit dem Ziel die Fachhochschulreife zu erlangen.

Die Entscheidung, mich bei der kwg für das Jahrespraktikum zu bewerben, entstand durch mein Interesse an Immobilien. Die Sendung „Mieten, Kaufen, Wohnen“ schau ich gern.

Ich bin froh, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe. Die Arbeit ist abwechslungsreich, ich werde bei anfallenden Aufgaben gut eingebunden. Von Klassenkameraden weiß ich, dass dies nicht überall der Fall ist. Gerade in Corona-Zeiten gibt es Schüler, die ihr Praktikum nur eingeschränkt wahrnehmen können. Hier aber herrscht ein tolles Betriebsklima, die Kollegen sind sehr nett und helfen mir jederzeit weiter. Zudem ist die kwg ein krisensicherer Arbeitgeber.

Ich glaube, dass mir der Beruf der Immobilienkauffrau viel Freude bereiten könnte. Auch die Auszubildenden haben mir schon viel Gutes berichtet. Ich freu mich schon darauf, die anderen Abteilungen und das Kundencenter in Sarstedt kennenzulernen. Ein Praktikum ist sehr gut geeignet, um einen Eindruck von diesem Berufsbild zu erhalten. ●



### SOPHIA CELINA SCHMIDT

freut sich gerade doppelt. Nachdem sie im vergangenen Sommer ihre am 1. August 2017 begonnene Ausbildung bei der kwg erfolgreich abschließen konnte, startete sie ihre berufliche Laufbahn bei der kwg im Neubau- und Projektmanagement für Bestandswohnungen. Diese Arbeit sei sehr vielfältig und mache ihr viel Spaß, unterstreicht sie. Dann aber bot ihr die kwg einen weiteren Ausbildungsschritt an. „Ich darf seit letztem Herbst berufsbegleitend an der EBZ Business School in Bochum studieren“, freut sie sich abermals. EBZ steht für Europäisches Bildungszentrum der Wohnungswirtschaft und Immobilienwirtschaft. ●

### CAROLIN SCHLIEBAUM

Referentin im Neubau-Projektmanagement, legte nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau an der EBZ Business School in Bochum erfolgreich den Bachelor of Arts Real Estate berufsbegleitend ab. In der kwg war sie zunächst als Sachbearbeiterin im Backoffice tätig, zuständig für den Bereich Neubau- und Projektmanagement. Jetzt arbeitet sie dort als Referentin für den Mietwohnungsneubau. Dazu gehören beispielsweise Aufgaben, wie Projektleitung oder die Abstimmung der Planung mit Architekturbüros. Außerdem überwacht sie laufende Baumaßnahmen vor Ort und koordiniert Mängelbeseitigung. ●

### MICHAELA KNOLL

hat in der kwg eine neue Aufgabe übernommen. Sie ist bereits fast 20 Jahre lang im kwg-Unternehmen tätig. Bis Herbst vergangenen Jahres arbeitete Michaela Knoll im Assistenzbereich für ein Kundencenter. Jetzt wechselte sie in das Projektmanagement. „Ich bin für die GKH Projekte (Gesellschaft für kommunale Immobilien) sowie Eigentumswohnungen im Neubau zuständig“, freut sie sich über ihre neuen Aufgaben, die sie im Backoffice ausführt. Michaela Knoll: „Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, außerdem lerne ich viel Neues.“ ●

# kwg im Überblick



## ALGERMISSEN

Auf dem Grundstück entsteht jetzt ein Mehrfamilienhaus mit zehn barrierefreien, öffentlich geförderten Wohnungen, die somit für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen zur Verfügung stehen sollen.

Bei den Wohnungen handelt es sich um 2-3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 50 bis 80 Quadratmetern. Die Baufertigstellung ist für Oktober 2021 geplant. Bis 2020 stand hier das ehemalige Schlichthaus der Gemeinde Algermissen. ●

## OSTEND

In diesem ausgedehnten Neubaugebiet im Osten Hildesheims, dem Standort der ehemaligen Mackensen-Kasernen, erfolgte noch 2020 der Baustart mit umfangreichen Erdarbeiten. Von Seiten der kwg sollen dort 96 Wohnungen errichtet werden, davon 28 als Eigentumswohnungen. Außerdem ist es geplant, dort eine Tagespflege einzurichten. ●



**kwg-Bautagebücher:**

Den aktuellen Stand unserer Projekte erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer online unter:

**HOLLE**

Das Argentum Holle befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Die Wohnungen sollen zum 1. Mai 2021 bezogen werden. Im weiteren Verlauf des Jahres wird dann auch eine Zahnarztpraxis und eine Sozialstation die Arbeit dort aufnehmen. ◉

**AZUBI  
WANTED!**

**OBORNIK**  
WERBETECHNIK KG

Schilder- und Lichtreklame-  
hersteller (m/w/d)

Kreativität, Handwerk und neue Technologien.  
Werde Teil unseres 20-köpfigen Teams und bewirb  
Dich jetzt für eine 3-jährige Ausbildung.

[www.obornik.de](http://www.obornik.de)

**Vertrauen ist gut.  
Knopf ist besser.**

Mehr Sicherheit mit dem Hausnotruf  
des ASB Hildesheim.

Infos unter: 05121 5906-360 | [www.asbhildesheim.de](http://www.asbhildesheim.de)

@asb.hildesheim f @asbhildesheim



Wir heilen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Foto: ASB Hildesheim

Hallo!

Du suchst eine Wohnung? Ich habe einen Tipp: Mein Vermieter, die kwg Hildesheim, bietet viele Wohnungen zu guten Konditionen. Siehe unter: [www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de).

Wenn du fündig geworden bist, gib einfach diesen Abschnitt bei der kwg ab. Bei erfolgreicher Vermittlung erhalten wir – du, ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region und ich – eine Prämie von jeweils 50 Euro.

Bei Fragen kannst du dich an mich wenden oder folgende Telefonnummern wählen:

**Geschäftsstelle in Hildesheim**

Telefon 05121 | 976 - 0

**Kundencenter Sarstedt**

Telefon 050 66 | 70 51 - 0

**Kundencenter Alfeld**

Telefon 05181 | 9118 - 0

# Mieter werben Mieter

**EIN NEUER MIETER, VIER GRÜNDE ZUR FREUDE:  
FÜR SIE, DEN NEUEN MIETER, DAS BEGÜNSTIGTE PROJEKT UND UNS.**

**Liebe Mieterinnen und Mieter,**

bei dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm profitieren alle: Sie empfehlen einen Mieter und wir bedanken uns bei Ihnen mit 50 Euro. Der neue Mieter bekommt eine Empfangsprämie von ebenfalls 50 Euro. Und „aller guten Dinge sind drei“: Wir fördern bei einer erfolgreichen Vermittlung ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region mit weiteren 50 Euro.

So können Sie, unsere neuen Mieter, das begünstigte Projekt und wir uns über jeden neuen Mietvertrag freuen, der durch eine Empfehlung zustande gekommen ist. Wenn Sie als unser Mieter eine Empfehlung aussprechen, dann bestätigen Sie damit unsere Arbeit. Sie kennen uns am besten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

## **Und so einfach geht es**

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die eine Wohnung sucht und in den letzten zwölf Monaten kein Kunde unseres Unternehmens war, können Sie den beigefügten Abschnitt ausfüllen und Ihrem Bekannten geben. Wird uns dieser vor oder mit der Unterzeichnung des Mietvertrages vorgelegt, überweisen wir nach Eingang der ersten Monatsmiete die zugesagten Prämien.

## **Unsere Region, das sind wir alle.**

Für ein gutes Zusammenleben in unserem Landkreis ist ein angenehmes gesellschaftliches Klima besonders wichtig. Gemeinnützige Projekte helfen dabei, das Leben in und um Hildesheim angenehmer zu gestalten. Die kwg zahlt die Prämien aus dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm daher künftig an gemeinnützige Organisationen und Projekte, z.B.:

- die Herberge zur Heimat (Projekt der Diakonie Himmelsthür)
- die Hildesheimer Tafel
- das Hildesheimer Tierheim
- ...oder ähnliche

Helfen Sie mit, unsere Region auch weiterhin zu einem lebenswerteren Ort zu machen!

NAME UND ANSCHRIFT der oder des Werbenden

Straße

PLZ, Wohnort

NAME der oder des Geworbenen

Straße

PLZ, Wohnort



**FLORALAND**  
Ihr Hagebau Gartenfachmarkt

**GRÜNE AKZENTE  
FÜR IHR ZUHAUSE**  
Große Auswahl an Zimmerpflanzen  
und noch vieles mehr.

Abb. beispielhaft

Hagebaumarkt Stammelbach GmbH & Co. KG  
**Im Mittelfeld 3**  
**31139 Hi-Ochtersum**  
www.floraland-hildesheim.de • info@hagebaumarkt-stammelbach.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr · Sa. 8.00 – 18.00 Uhr



Vorteile bei über 350  
Vorteilspartnern sichern!

**Mehr Leben  
ist einfach.**

Wenn man ein Girokonto hat,  
mit dem man beim Einkaufen vor Ort  
attraktive Geld-zurück-Vorteile bekommt.

Jetzt informieren unter: [sparkasse-hgp.de/mehrgiro](https://sparkasse-hgp.de/mehrgiro)

**Mehr.Giro**  
Mein Sparkassen-Girokonto mit Vorteilen.

Wenn's um Geld geht 

**Braukmann**  
Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Rainer und Torben Schäfer



**Elektroinstallation  
Kundendienst  
Beleuchtungsanlagen**

Ehrlicherstraße 3 · 31135 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 / 5 74 10 · Fax 0 51 21 / 5 34 01

**Sag es bitte nochmal!  
Sperrmüllabfuhr ...**



**Sperrmüll ohne Termin rauszustellen kann teuer werden!**

- Die kostenlose Sperrmüllabfuhr können Sie zweimal im Jahr online bestellen.
- Sperrmüll kann auch bei allen Wertstoffhöfen abgeliefert werden.
- Manche Sachen werden bestimmt noch gebraucht. Einfach in die Tauschbörse auf unserer Webseite stellen, das kostet nichts.

Mehr unter:  
[www.zah-hildesheim.de](https://www.zah-hildesheim.de)

**ZAH** ZWECKVERBAND  
ABFALLWIRTSCHAFT  
HILDESHEIM 

# Die Karte



**S**icher haben Sie „Die Karte“ schon genutzt und beim Einkauf gespart: Wenn Sie als Mieterin oder Mieter der kwg diese Karte vorlegen, bekommen Sie auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen einen Sofortrabatt an der Kasse – ohne erst lange Treuepunkte sammeln zu müssen. Das rechnet sich!

Wer Ihnen bei Vorlage der Karte welchen Rabatt einräumt, können Sie der nachstehenden Liste unserer Partner entnehmen.

Auch weiterhin werden wir im Kreisläufer sowie auf unserer Homepage unter [www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de) über unsere aktuellen Partner und deren Rabatte informieren.

## Parkhäuser der Hi-Park

Stellen Sie Ihr Auto in einem Parkhaus der Hi-Park, sparen Sie mit der Karte der kwg ganz einfach zehn Prozent der Gebühren.

## So geht's:

Vor der Fahrt ins Parkhaus laden Sie Ihre Karte am Kassenautomaten auf. Das ist in 10-Euro-Schritten möglich. Bei der Einfahrt ins Parkhaus brauchen Sie kein Parkticket zu ziehen. Schieben Sie stattdessen die Karte mit dem Guthaben in den Automaten. Bei der Ausfahrt sparen Sie sich den Gang zum Kassenautomaten: Schieben Sie diesmal die Karte in den Automaten an der Schranke. Dann werden Ihre Parkgebühren abzüglich der zehn Prozent Rabatt von Ihrem Kartenguthaben abgezogen und das Restguthaben angezeigt.

## Bitte beachten Sie:

- Notieren Sie sich bitte die Nummer der Karte. Bei Verlust kann mit dieser Nummer das aktuelle Guthaben ermittelt werden.
- Sollte es in einem der Parkhäuser der Hi-Park zu einem Problem kommen, können Sie rund um die Uhr über den Notruf Hilfe rufen.
- Behandeln Sie die Karte bitte sorgfältig, weil sie einen empfindlichen Magnetstreifen hat.
- Bewahren Sie die Karte gut auf, weil wir Sie am Ende Ihres Mietverhältnisses um Rückgabe bitten.

# Unsere Kartenpartner



**ADS Umzugs- und Immobilienservice**  
50% auf den Mietpreis für Umzugskartons (bei Umzugsauftrag)



**Auto Discount Markt**  
25% auf Verschleißteile (Bremsen, Auspuff, Fahrwerksteile) bei Auftrag



**Alfelder Zeitung**  
20 % Rabatt auf  
Glückwunsch-Anzeigen



**Der Küchenmacher**  
10 % Sofort-Rabatt bei jedem  
Küchenkauf



**Hildesheimer Allgemeine Zeitung**  
1 Kleinanzeige à 4 Zeilen frei



**Fantasia Textildruck**  
10 % beim Einzeleinkauf (nicht mit  
Mengenrabatten kombinierbar)



**Hagebaumärkte in Hildesheim,  
Alfeld und Sarstedt**  
3 % Sofort-Rabatt



**HAMMER Fachmarkt**  
in Hildesheim und Alfeld  
5 % auf alle Waren, zusätzlich 1 x jährlich  
20 % Personalrabatt (Termin bitte ab  
Ende April in den Märkten anfragen)



**Helios GRIZZLYS Giesen**  
1,- € Rabatt auf alle Kartenkategorien bei  
den Heimspielen der Helios GRIZZLYS  
Giesen sowie 10 % auf alle Fanartikel



**Hi-Park Parkhäuser**  
Benutzung der Karte für Ein- und  
Ausfahrt inkl. 10 % auf Parkgebühr



**Kehrwieder am Sonntag**  
1 Kleinanzeige à 3 Zeilen pro Quartal



**Kühn – Haus für Sicherheit**  
10 % Rabatt auf alle Lagerartikel



**Leine Deister Zeitung LDZ**  
1 Flohmarktanzeige bis 4 Zeilen  
pro Quartal



**Porta-Möbel in Laatzen**  
10 % Sofort-Rabatt auf alle Waren –  
auch auf Aktions- und andere  
Werbeangebote



**RückRad Bettenfachgeschäft**  
10 % auf alle Produkte



**SV Alfeld**  
10 % auf alle Fanartikel,  
1,- € auf Heimspielkarten



**TfN**  
10 % auf Abo nach Wahl in der ersten  
Spielzeit (ausgenommen Geschenke-  
Abos mit 1-jähriger Laufzeit)



**VfV Borussia 06 Hildesheim e.V.**  
1,- € auf Tribünen- und Stehplatzkarten  
bei Heimspielen in der Oberliga



**1A Blumen Lange**  
5 % auf alle Produkte und 10 % auf  
Glycerinrosen- und -arrangements

# Unsere Ansprechpartner

---

## KUNDENCENTER SARSTEDT

SARSTEDT, GIESEN, ALGERMISSEN,  
HARSUM, NORDSTEMMEN

### Vermietung

Philipp Herrmann 050 66 | 70 51 - 13  
herrmann@kwg-hi.de

### Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Bianca Harnischmacher 050 66 | 70 51 - 14  
harnischmacher@kwg-hi.de

### Instandhaltung

Marc Assmann 050 66 | 70 51 - 21  
assmann@kwg-hi.de

### Haus- und Mieterbetreuung

Heike Münnig 0172 | 513 52 54  
muennig@kwg-hi.de  
Meik Volland 0172 | 513 52 53  
volland@kwg-hi.de

### Centerassistenz

Regine Rogall 050 66 | 70 51 - 0  
rogall@kwg-hi.de  
Eva-Maria Rosin 050 66 | 70 51 - 0  
rosin@kwg-hi.de

## KUNDENCENTER HILDESHEIM

HILDESHEIM, SCHELLERTEN,  
SÖHLDE, BAD SALZDETFURTH,  
HOLLE, DIEKHOLZEN

### Vermietung

Max Dettmar 051 21 | 976 - 14  
dettmar@kwg-hi.de

### Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Iris Rohde 051 21 | 976 - 17  
rohde@kwg-hi.de

### Instandhaltung

Michael Vollmers 051 21 | 976 - 34  
vollmers@kwg-hi.de

### Haus- und Mieterbetreuung

Günter Zinkmann 0172 | 513 52 55  
zinkmann@kwg-hi.de

### Centerassistenz

Martina Bütchorn 051 21 | 976 - 0  
buetehorn@kwg-hi.de

## KUNDENCENTER ALFELD

ALFELD, BOCKENEM, DUINGEN, ELZE,  
GRONAU, LAMSPRINGE, SIBBESSE

### Vermietung

Josephine Salland 051 81 | 91 18 - 16  
salland@kwg-hi.de

### Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Lina Bock 051 81 | 91 18 - 11  
bock@kwg-hi.de

### Instandhaltung

Stefan Baxmann 051 81 | 91 18 - 21  
baxmann@kwg-hi.de

### Haus- und Mieterbetreuung

Udo Schwetje 0170 | 346 99 40  
schwetje@kwg-hi.de

### Centerassistenz

Natalia Bergen 051 81 | 91 18 - 0  
bergen@kwg-hi.de  
Claudia Biering 051 81 | 91 18 - 0  
biering@kwg-hi.de

## Schadensmeldung:

Sollte doch mal etwas in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus nicht funktionieren, können Sie uns gerne jederzeit online eine Schadenmeldung senden, oder gleich hier über den QR-Code:



**NEUBAU / TECHNIK**  
**VERKAUF / MARKETING**  
**WOHNEIGENTUMSVERWALTUNG**

Technisches Bestandsmanagement  
 Heike Heinemann 050 66 | 70 51 -12  
 heinemann@kwg-hi.de  
 Axel Förster 050 66 | 70 51 -22  
 foerster@kwg-hi.de

Neubau- / Projektmanagement  
 Ralf Oelkers 051 21 | 976 -40  
 oelkers@kwg-hi.de  
 Carolin Schliebaum 051 21 | 976-53  
 schliebaum@kwg-hi.de  
 Sophia Schmidt 05121/976-39  
 schmidt@kwg-hi.de  
 Michaela Knoll 05121/976-15  
 knoll@kwg-hi.de

Verkauf / Marketing  
 Milano Werner 051 21 | 976-46  
 werner@kwg-hi.de

Wohneigentumsverwaltung  
 Susanne Schmiech 051 21 | 976-52  
 schmiech@kwg-hi.de  
 Yasemin Kara 051 21 | 976-31  
 kara@kwg-hi.de

*Menschen würdig pflegen*



*T.* **Teresienhof**  
 caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
 Telefon 05121 20660-3 · [www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

*M.* **Magdalenenhof**  
 caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
 Telefon 05121 20409-0 · [www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)

Herausgeber: **kwg** Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH

V. i. S. d. P.: Milano Werner

Redaktion: Gerold Schäfer

Text: Dr. Hartmut Reichardt

Gestaltung: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Anja Brinkmann

Titelfoto: Titelfoto: Großbaustelle Friedrich-Ebert-Str. 8a, Sarstedt;

Foto: Björn Zeiske

Anzeigen: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Kai Wagener

Fotos: U2: iStock.com/ermano Poli

S. 1: Pressestelle Landkreis

S. 2 und 3 (Bilderserie): Großbaustelle Friedrich-Ebert-Str. 8a, Sarstedt; Fotos: Björn Zeiske

S. 3: Dr. Hartmut Reichardt

S. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19: Julia Moras

S. 10: iStock.com/VukasS

S. 14: kwg-Foto: Björn Zeiske

S. 20, 21: kwg

Erscheinung: 2-mal jährlich

Auflage: 5.000 Exemplare





**Gute Nachbarinnen  
und Nachbarn  
sind füreinander da!**

**50 €  
Freundschafts-  
bonus!**

Jetzt weiterempfehlen:  
[evi-hildesheim.de/  
kundenwerbenkunden](http://evi-hildesheim.de/kundenwerbenkunden)



**BESUCHEN SIE BAD SALZDETFURTH**

Bummeln Sie durch den **Kurpark** und die **Altstadt** und genießen Sie das Flair des **neuen Marktplatzes**.

Für Wanderer ist die Kurstadt dank **10 ausgeschilderter Rundwanderwege** ein lohnendes Ziel.

Und Mountainbiker finden im **Bike- und Outdoorpark** ein perfektes Areal für Ihren Sport.



**STADT  
BAD SALZDETFURTH**



Mehr unter: [www.bad-salzdettfurth.de](http://www.bad-salzdettfurth.de)



Infos und  
Bestellung:  
[bewohnerplus.de](http://bewohnerplus.de)



**Sparen mit  
BewohnerPlus**

Jetzt BewohnerPlus-Rabatt<sup>1</sup>  
und starke Online-Vorteile  
sichern.

**Ready?**



**vodafone**

1 Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit der Vodafone Deutschland GmbH, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite [bewohnerplus.de](http://bewohnerplus.de). Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Februar 2021

Dies ist ein Angebot der Vodafone Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring



Zuhause  
um Hildesheim



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex



**kwg** Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH  
Kaiserstraße 15 | 31134 Hildesheim  
Telefon 0 51 21 | 976 - 0  
Telefax 0 51 21 | 976 - 66  
E-Mail [info@kwg-hi.de](mailto:info@kwg-hi.de)

Kundencenter Alfeld  
Kalandstraße 3 | 31061 Alfeld  
Telefon 0 51 81 | 91 18 - 0  
Telefax 0 51 81 | 91 18 - 33

Kundencenter Sarstedt  
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt  
Telefon 0 50 66 | 70 51 - 0  
Telefax 0 50 66 | 70 51 - 29

[www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de)

